



KULTURWISSENSCHAFTLICHES  
INSTITUT ESSEN

FORSCHUNGSKOLLEG DER  
UNIVERSITÄTSALLIANZ RUHR



UNIVERSITÄT  
KOBLENZ · LANDAU

Interdisziplinäre, internationale Tagung

06. und 07. November 2019

Kulturwissenschaftliches Institut Essen

# Filmfragmente und Zeitzeugenberichte.

Mythos, Historiographie und  
Soziologie des Ghettos und  
Durchgangslagers Theresienstadt

## Keynotes

Daniel Palmieri | Internationales Rotes Kreuz

Gabriele Rosenthal | Universität Göttingen

Hans-Georg Soeffner | KWI Essen

Moshe Zimmermann | The Hebrew University of  
Jerusalem

Anmeldung bis  
30.10.2019 an  
lara.pellner  
@kwi-nrw.de



VolkswagenStiftung

Filmfragmente und Zeitzeugenberichte.  
Mythos, Historiographie und Soziologie des Ghettos und  
Durchgangslagers Theresienstadt

**6.-7. November 2019**

Internationale Tagung am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen

Im Rahmen des Projekts *Dokumente – Erinnerungen – Geschichtsschreibung. Der zweite Theresienstadtfilm, seine Dokumentationen und seine Rekonstruktionen aus der Perspektive der Überlebenden*

Der Ausgangspunkt der Tagung ist der nur noch in Fragmenten erhaltene NS-Propagandafilm *Theresienstadt. Eine Dokumentation aus dem jüdischen Siedlungsgebiet*. Der 1944 gedrehte Film ist – gerade wegen seiner propagandistischen Zielsetzung – ein bedeutendes Dokument der Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden während des zweiten Weltkrieges und damit des Vollzugs der Shoa innerhalb seiner institutionellen, machtpolitischen und weltanschaulichen Voraussetzungen, Strukturen und Ideologien. Dennoch konnten die Bedeutung und die Funktion dieses Films, der in Mythen befördernder Perversion ein Ghetto und Durchgangslager als soziales Idyll in Szene setzt, auch mit Hilfe von Zeitzeugenberichten bislang allenfalls in Einzelaspekten geklärt werden. Sowohl die überlieferten Filmfragmente als auch die Zeitzeugenberichte werfen weit mehr Fragen auf, als sie unmittelbar beantworten könnten. Fragen, denen im Rahmen der Tagung nachgegangen werden soll. So lenken die Fragmente des Theresienstadtfilms und die Zeitzeugenberichte die Aufmerksamkeit ihrer Rezipienten (1) auf mehrere möglichen und sich möglicherweise widersprechenden Funktionen des Filmes als Propagandainstrument oder als Medium der Übermittlung im Film versteckter subversiver Botschaften. Immer wieder erheben sich bei der Sichtung der Fragmente und Zeitzeugenberichte (2) Fragen nach dem Status von Theresienstadt-Ghetto, dem zeitgleich die Funktion eines Durchgangslagers, einer Hinrichtungsstätte und nicht zuletzt einer Legitimationsinstanz nationalsozialistischer Außenpolitik zukam. Letzteres erlaubt die Hypothese Theresienstadt als ein institutionalisiertes 'Experimentierfeld' strategischer NS-Rassenpolitik zu begreifen. Schließlich (3) sind das Lager und die Filmfragmente den Überlebenden oft genug ein Anlass, in ihren Berichten das komplizierte Verhältnis von Herkunft und Zukunft, von erlebter Geschichte und kollektiver Zugehörigkeit in unterschiedlicher Weise zu thematisieren.

Die Tagung setzt sich zum Ziel, die Verunsicherungen, Widersprüche und Fragestellungen, die sich aus den Filmfragmenten und Zeitzeugenberichten durchaus in Zusammenschau und im Vergleich mit weiteren historischen Dokumenten ergeben, aufzugreifen und aus historischer, philosophischer und soziologischer Perspektive zu verhandeln.

Zur Tagungsseite [hier](#).

Die Tagung wird veranstaltet vom *Kulturwissenschaftlichen Institut Essen* in Kooperation mit *Universität Koblenz-Landau, Campus Landau* und *Hebrew University Jerusalem, Israel*.

## Filmfragmente und Zeitzeugenberichte - Tagungsprogramm

Mittwoch 06. November 2019

- 12.00-12.30 Prof. Dr. Julika Griem (Kulturwissenschaftliches Institut Essen)  
*Einführung & Begrüßung*
- 12.30-13.30 Prof. Dr. Hans-Georg Soeffner (Kulturwissenschaftliches Institut Essen)  
*Vernichtung als Kulturpolitik*
- 13.30-14.20 Dr. Teresa Walch (Hebrew University Jerusalem)  
*Kampf um Raum: The Raumwirtschaft and Place-Making in the Theresienstadt Ghetto*
- 14.50-15.40 Dr. Natascha Drubek (Editor in Chief | Apparatus)  
*Why Kurt Gerron? On the Choice of Theresienstadt's "Spielleiter" in 1944*
- 15.40-16.30 Dr. Ehrhardt Cremers (TU Dresden)  
*Zur Kritik der historiographischen Interpretations- und Rezeptionsgeschichte des 2. Theresienstadt-films aus kulturhistorischer Perspektive*
- 17.00-18.00 Dr. Daniel Palmieri (International Committee of Red Cross Geneva, Schweiz)  
*Immobile Images: Photographing Theresienstadt*
- 18.30-19.30 Prof. Dr. Moshe Zimmermann (Hebrew University Jerusalem)  
*Theresienstadt - System in madness*

Donnerstag 07. November 2019

- 11.00-11.50 Dr. Zvi Semel (Jerusalem Academy of Music & Dance)  
*Libera me, Domine, de morte æterna...: - Verdi's Requiem in Ghetto Theresienstadt*
- 11.50-12.40 Dr. Hanan Harif (Hebrew University Jerusalem)  
*Moses Woskin-Nahartabi and Arabic in Theresienstadt.*
- 14.00-14.50 Prof. Dr. Jürgen Raab (Universität Koblenz-Landau, Campus Landau)  
*Selbstenthüllung in Spiegelschrift. Hermeneutische Analysen der Wirklichkeit von Theresienstadt im nationalsozialistischen Propagandafilm*
- 14.40-15.40 Dr. Harriet Scharnberg (MAGmove, Hamburg)  
*Der Theresienstadtfilm im Kontext der NS-Propaganda über die Ghettos*
- 16.00-16.50 Dr. Sebastian Schönemann (Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig)  
*Das Ghetto im Bildgedächtnis des Holocaust. Repräsentation und Rezeption*
- 16.50-17.10 Lara Pellner (Kulturwissenschaftliches Institut Essen) &  
Dr. Marija Stanisavljevic (Universität Koblenz-Landau, Campus Landau)  
*Film und Erinnerung*
- 17.10-18.00 Dr. Sara Yanovsky (Hebrew University Jerusalem)  
*"Theresienstädte": History, Memory, and the Children of Theresienstadt*
- 18.30-19.30 Prof. Dr. Gabriele Rosenthal (Universität Göttingen)  
*Erleben - Erinnern - Erzählen: Spuren von Traumatisierungen in biografischen Erzählungen*

Weitere Informationen über das laufende Projekt finden Sie [hier](#).

**Projektverantwortlicher**

[Prof. Dr. Hans-Georg Soeffner](#)

Kulturwissenschaftliches Institut Essen

**Projektleitung**

[Lara Pellner, MA](#)

Kulturwissenschaftliches Institut Essen

[Dr. Marija Stanisavljevic](#)

Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

**Kooperationspartnerschaften**

[Prof. Dr. Ofer Ashkenazi](#)

Koebner-Minerva Center for German History, Hebrew University of Jerusalem

[Dr. Ehrhardt Cremers](#)

Technische Universität Dresden

[Prof. Dr. Michael R. Müller](#)

Technische Universität Chemnitz

[Prof. Dr. Benjamin Pollock](#)

Franz Rosenzweig Minerva Research Center, Hebrew University of Jerusalem

[Prof. Dr. Jürgen Raab](#)

Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

[Prof. Dr. Moshe Zimmermann](#)

Koebner-Minerva Center for German History, Hebrew University of Jerusalem

Bis bald in Essen!